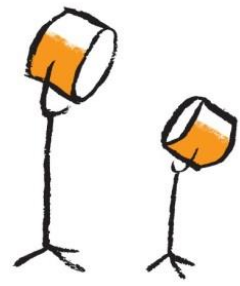


Verlag für Kindertheater



## Ideensammlung für eine spielerische Lange Nacht der Zeit

mit Michael Ende  
(12.11.1929 - 28.08.1995)



**Theaterimprovisationen, Spielideen, Musikvorschläge,  
Gesprächsthemen und Literaturtipps**

geeignet für die Fachschaften Deutsch, BK, Musik, Theater, Naturwissenschaft;  
für Bibliotheken

Zusammenstellung: Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, 2019

# Ideensammlung für eine spielerische Lange Nacht der Zeit mit Michael Ende

## Zitate zum Einstieg

- ❖ Die Sammlung kann individuell erweitert werden, die Zitate können kritisch diskutiert werden
- ❖ Die Schüler/innen können auch im Vorfeld eigene Zitate (anhand einer Literaturliste) suchen; sie können begründen, warum ihnen das Zitat gefällt, zusagt, oder warum sie widersprechen
- ❖ Längere Passagen und Kapitel können von den Schüler/innen mit verteilten Rollen gelesen werden

Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.

Michael Ende, Momo

\*\*\*

„Der Mensch hat keine Zeit, wenn er sich nicht die Zeit nimmt, Zeit zu haben.“  
(polnisches Sprichwort)

\*\*\*

Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding.  
Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts.  
Aber dann auf einmal,  
da spürt man nichts als sie:  
sie ist um uns herum, sie ist auch in uns drinnen.  
In den Gesichtern rieselt sie, im Spiegel da rieselt sie, in meinen Schläfen fließt sie.  
Und zwischen mir und dir da fließt sie wieder.  
Lautlos, wie eine Sanduhr.  
Oh Quin-quin!  
Manchmal hör' ich sie fließen unaufhaltsam.  
Manchmal steh' ich auf, mitten in der Nacht  
und lass' die Uhren alle stehen.  
(H. von Hofmannsthal, Der Rosenkavalier )

\*\*\*

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;

pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

(Prediger Salomon, Kohelet, 3,1)

\*\*\*

Dreifach ist der Schritt der Zeit:  
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,  
Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen,  
Ewig still steht die Vergangenheit.

Keine Ungeduld beflügelt  
Ihren Schritt, wenn sie verweilt.  
Keine Furcht, kein Zweifeln zügelt  
Ihren Lauf, wenn sie enteilt.  
Keine Reu, kein Zaubersegen  
Kann die stehende bewegen.  
(aus F. Schiller, Sprüche des Konfuzius)

\*\*\*

## NIE WIEDER

Es ist schon eine eigentümlich bewegende Vorstellung, dass man dies oder jenes, ohne es zu wissen, unwiderruflich zum letzten Mal tut – nicht weil man demnächst sterben wird, sondern weil es sich einfach im Laufe des Lebens nie wieder ereignen wird. Man geht zum letzten Mal durch eine bestimmte Straße (vielleicht weil man umzieht und dort nie mehr hinkommt), man liest zum letzten Mal in einem Buch (das man danach wegstellt und vergisst), man trinkt zum letzten Mal aus einer Tasse (die danach irgendwann beim Geschirrspülen zerbricht), man begegnet einem Menschen zum letzten Mal (weil die Lebenswege endgültig auseinanderführen) . . .  
Wüssten wir immer, dass es das letzte Mal ist, dann bekämen viele Dinge dadurch einen völlig anderen Stellenwert. Aber vielleicht ist es ganz

gut so, dass wir's für gewöhnlich nicht wissen. Sonst würde uns nämlich bewusst werden, dass wir in gewissem Sinn immerfort alles zum letzten Mal tun oder erleben, da sich kein Tag und kein Augenblick wiederholt. Aber kann man mit einem solchen Bewusstsein unbefangen leben.  
(Michael Ende, Zettelkasten)

\*\*\*

#### DAS BLEIBENDE

«Wenn du dich durch jede Erfahrung, die du machst, änderst», so wurde Meister Muto einmal von einem seiner Schüler gefragt, «was ist dann das Bleibende an dir?»

«Die Art, wie ich mich immerfort ändere», antwortete er.

(Michael Ende, Zettelkasten)

\*\*\*

#### Längere Textpassagen aus „Momo“: Kapitel 6

Die Rechnung ist falsch und geht doch auf

#### Kapitel 12

Momo kommt hin, wo die Zeit herkommt

## Ein Gespräch über die Zeit: Was ist Zeit?

- ❖ vgl. auch das Lehrmaterial des Thienemann Verlags zu „Momo“ S. 35-37:  
Gemeinsam Einfälle sammeln: Zeit ist ein Gefühl, eine Vorstellung, ist unsichtbar, geheimnisvoll, etwas, was jeder hat, unendlich groß etc.

Es können auch Wortverbindungen und Sprichwörter rund um die „Zeit“ gesammelt und kritisch diskutiert werden (z.B. die Zeit heilt alle Wunden, Zeit ist Geld, sich Zeit nehmen etc.)

Vielleicht schließt sich ein persönliches Gespräch an:

Wofür oder für wen hättest du gerne mehr Zeit? Kann man Zeit schenken? Wann/wodurch habt ihr keine Zeit? Wann ist es schön, schnell zu sein? Wann kann man auch mal langsam sein? Wie vergeht die Zeit in den Sommerferien, in der Schule, vor Weihnachten? Was sind Mußestunden? ...



## Theaterpädagogische Spiele:

### Standbilder zum Thema Zeit erfinden

Man könnte auf der Basis dieses Brainstormings zum Thema „Zeit“ folgende theaterpädagogische Übung anschließen: Die Spieler sollen in 3er-Gruppen mehrere Standbilder zum Thema „Zeit“ entwickeln. Wichtig ist die Körperspannung, die Beziehung in der die drei Spieler im Bild zueinander stehen und auch der Gesichtsausdruck. (Ein Standbild ist wie ein gestelltes Foto zu verstehen, in dem alle Spieler ohne Bewegung dastehen.)

In einem zweiten Schritt können die Standbilder in Bewegung kommen. Dabei ist wichtig, dass jeder Spieler von seiner Ausgangsposition aus einen Bewegungsablauf von drei Bewegungen und einem Geräusch/Ton festlegt, die sich immer wieder als Schleife wiederholen.

### Im Spiel die Zeit vergessen – eine Szene aus MOMO inszenieren

Wenn die Kinder mit Momo spielen, ist ihre Zeit eine erfüllte Zeit, sie können alles um sie herum vergessen, sind ganz in der Gegenwart.

Setzen Sie mit den Schüler/innen die **Forschungsschiff-Spielszene** kreativ in Szene! Mögliche Requisiten, die im Vorfeld besorgt werden können: Professoren-Brille, Blumenkranz für die ‚einheimische‘ Momo, Wasserpistole für Spritzwasser...

Spielerische Ideen könnten sein: nach links und rechts wie auf stürmischer See zu schwanken, Möwen und Wellen zu imitieren, der Einsatz von Windblech und Regenrohr, blaue Folie für das Meer ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

### Zahlenkombination / schnell – langsam :

Dies ist eine gruppenspezifische Übung, die die Wahrnehmung der Spieler im Raum und untereinander und die Reaktion aufeinander schult. Während der gesamten Übung wird nicht gesprochen.

Es gibt die Zahlen 0 bis 5 und jede Zahl steht für ein Tempo:

0= Stehen

1= so langsam gehen wie möglich

2= langsam gehen

3= normal gehen

4= schnell gehen

5= laufen

Zunächst sollte man mit den Spielern die einzelnen Tempi durchsprechen, bis jeder weiß und verinnerlicht hat, wofür welche Zahl steht.

### Stufe 1:

Alle Spieler suchen sich einen Platz im Raum und stehen still (Tempo 0). Die Aufgabe für die Gruppe besteht nun darin, einen gemeinsamen Anfang als Gruppe zu finden und dies ohne Worte, ohne dass der Spielleiter ein Kommando gibt und ohne dass es in der Gruppe einen Anführer gibt (das ist sehr schwer und bedarf regelmäßigen Trainings). Die Gruppe muss vom Stand aus in das nächste festgelegte Tempo gehen. Dies kann beliebig zwischen Tempo eins und fünf variieren.

Es erfordert eine hohe Gruppenkonzentration und Aufmerksamkeit, im Raum diesen gemeinsamen Anfang für ein bestimmtes Tempo zu finden. Oftmals funktioniert es erst nach mehreren Versuchen. Haben Sie Geduld.

### Stufe 2:

Sie legen im Vorfeld eine Zahlenkombination fest, nach der die Gruppe anschließend durch den Raum geht. Der Anfang ist hierbei immer 0.

Z. B. 0-4-0 oder 0-2-5-0. Diese Zahlenkombinationen kann man beliebig verändern und erweitern.

Es ist wichtig die Gruppe immer wieder darauf hinzuweisen, dass es keinen Anführer gibt und dass nicht geredet werden darf. Die Zahlenkombination wird vom Spielleiter nur am Anfang der Übung gesagt (gerne mehrmals) aber während der Übung nicht mehr. Bei längeren Zahlenkombinationen ermutigt man die Gruppe, darauf zu vertrauen, dass sich alle die Abfolge gemerkt haben.



### **Vorlesen:**

- ❖ Michael Ende: Tranquilla Trampeltreu
- ❖ Alexandra Helmig: Im Land der Wolken (Bilderbuch Mixtvision)
- ❖ M. Auer: Die Schule der magischen Tiere Band 1 (Benni bekommt die Schildkröte Henriette), Carlsen Verlag (Carlsen Verlag)
- ❖ Grimms Märchen: Der Hase und der Igel



### **Gemeinsam singen:**

„Probier's mal mit Gemütlichkeit“

Balu aus „Das Dschungelbuch“

„Auf der Mauer, auf der Lauer“ - Beschleunigung



### **Bastelidee:**

Schildkröten basteln (aus Fimo, Ton, Pappmaché...). Tipp: an Kettengliedern können die Köpfe und Beine wippen!



Give-away zur „Momo“-Aufführung am Theater der Jugend, Wien



### **Bewegtes Standbild – Ein Uhrwerk aus Menschen**

Aufgabe ist es, mit allen Spielern ein Uhrwerk darzustellen. Ein Spieler geht auf die Bühne und macht eine Bewegung/Körperhaltung (mit einem dazugehörigen Geräusch), die einen Teil des Uhrwerks darstellt, wie z.B. ein Stück Zahnrad oder einen Zeiger. Ein weiterer Spieler geht auf die Bühne und macht eine Bewegung und ein Geräusch, das sich auf die erste Person bezieht. Nacheinander gehen alle Spieler auf die Bühne und beziehen sich mit ihrer Aktion immer auf das Gesamtgebilde auf der Bühne. Wenn jeder Spieler Teil des „Uhrwerks“ geworden ist, kann der Spielleiter wie ein Dirigent mit Kommandos wie *Stopp* und *Go* die Maschine langsam oder schnell in Bewegung halten.

#### Variante:

Es gilt die gleiche Aufgabenstellung wie zuvor, aber diesmal unterteilen Sie die Gruppe in Kleingruppen von jeweils 4 bis 7 Spielern. Jede Kleingruppe bildet einen in sich geschlossenen mechanischen Ablauf nach dem gleichen Spielprinzip wie oben beschrieben ab, der Teil des Uhrwerkes sein soll. Jetzt hat der Spielleiter in seiner Funktion als „Dirigent“ mehr Möglichkeiten, das Gesamtbild choreographisch anzuordnen. Z.B. kann man für jede Kleingruppe eine Startposition im Raum wählen. Dann könnte sich erst jede Kleingruppe einzeln bewegen, und später alle gemein-

sam. Oder zwei parallel, dann friert eine Gruppe wieder ein usw. Es gibt viele Möglichkeiten, das Tempo und die Positionierung im Raum zu variieren.

Theaterspiele aus:

Angela Merl: Theaterpädagogische Handreichung zu „Momo“, Verlag für Kindertheater



### Vorlesen:

- ❖ Michael Ende: Die Wunschuhr, (aus: Der Zettelkasten)
- ❖ Michael Ende: Momo Kapitel 12



### Bastelidee:

- ❖ Stundenblumen basteln
- ❖ Bilder malen: Wie sieht es im Innern der Zeit in Deiner Vorstellung aus?

Zum Vergleich kann die illustrierte MOMO-Ausgabe von Friedrich Hechelmann gezeigt werden:



„Momo“ von M. Ende, Illustration: F. Hechelmann © 2019 Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart

## Ergänzende Themen

### Zeit in der Kunst

- Duchamp: Akt, eine Treppe heruntersteigend
- Dalí, Die Beständigkeit der Erinnerung
- Historismus - „die gute, alte Zeit“
- Barock, Vanitas Motive
- Impressionismus: Augenblickskunst
- Futurismus
- Videokunst / Kinofilm

Ein interessanter Rundgang:

[https://www.schirn.de/magazin/kontext/die\\_zeit\\_in\\_der\\_kunst](https://www.schirn.de/magazin/kontext/die_zeit_in_der_kunst)

- ❖ Bildbetrachtungen Schüler/innen könnten kleine Referate vorbereiten
- ❖ Wie könnte man einen Zeitverlauf abbilden? (Duchamps zerlegter Bewegungsablauf)
- ❖ Welche Symbole würden den Kindern für die Zeit einfallen?

Möglicher Übergang vom Vanitas-Motiv in der Bildenden Kunst zu Musikbetrachtungen: die Bach-Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (BWV 106)

### Zeit in der Musik:

- maximale Ausdehnung vs. maximale Knappheit: Morton Feldman, Streichquartett No 2 (ca. 6 Stunden) und Anton Webern Orchesterstücke (op. 10, wenige Sekunden)
  - programmatisch: Joseph Haydn: Die Uhr (Sinfonie Nr. 101); Die Tageszeiten-Sinfonien (Sinfonien 6-8); Antonio Vivaldi, Die vier Jahreszeiten
  - Niccolò Paganini: Moto perpetuo (op. 11)
  - György Ligeti: Poème Symphonique – Musikalisches Zeremoniell für 100 Metronome
- 
- ❖ Schüler/innen können kleine Referate vorbereiten
  - ❖ Welche Spielanweisungen gibt es, um das Metrum, den Rhythmus in der Musik anzuzeigen?
  - ❖ Hörerfahrungen austauschen



## Gemeinsam singen Lieder über die Zeit:

Tom Waits: Time; Luke Grahame: 7 Years;  
Cat Stevens: Father and Son;  
Dooley Wilson: As time go by ...

### Zeit in der Naturwissenschaft

Zeitmessung, Kalendarien

Zeit in der Physik (Relativitätstheorie)

- Für einen knappen Überblick:  
Erich Übelacker: Was ist was? Die Zeit,  
Tessloff Verlag



### Bastelidee::

Mögliche Spielidee: eine Sanduhr / Sonnenuhr basteln

## Zu später Stunde:

### Filmvorführung „Momo“

Vorführrechte erhältlich bei der RIALTO Film GmbH, Berlin

<https://www.rialtofilm.de/> [info@rialtofilm.de](mailto:info@rialtofilm.de)

- ❖ Mögliche Spielidee: Die Schüler/innen können analog zu „Gigis“ Geschichten für Touristengruppen eigene kurze Texte/Szenen/Handyvideos über die Schule, eine Sehenswürdigkeit der jeweiligen Stadt, etc. erfinden.

Ein jegliches hat seine Zeit:

Jetzt ist es Zeit, schlafen zu gehen!

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gute Nacht und weiterhin viel Zeit für die Geschichten von Michael Ende!

## Vorhang auf für Michael Ende!

### Theaterstücke für die Schule

#### Momo

24 Rollen, mind. 4D – 11 H

- ⇒ Theaterpädagogisches Begleitmaterial mit Inszenierungstipps erhältlich

#### Der satanarchäolügenialkohöllische

### Wunschkunsch

6 DarstellerInnen

### Die unendliche Geschichte

- ⇒ Das Buch ist frei zur individuellen Dramatisierung. Sie dürfen eine eigene Bühnensfassung schreiben und reichen diese vor Probenbeginn beim Verlag ein.

### Tipp für Grundschulen:

Außerdem zur individuellen Dramatisierung und Aufführung geeignet:

- Tranquilla Trampeltreu
- Das Traumfresserchen
- Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel

Die Stücktexte sind kostenlos zur Ansicht erhältlich. Schreiben Sie uns einfach an:

[kindertheater@vgo-kindertheater.de](mailto:kindertheater@vgo-kindertheater.de)

oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.kindertheater.de](http://www.kindertheater.de)

### Literaturliste:

Michael Ende: Momo, Thienemann-Esslinger Verlag  
 Michael Ende: Tranquilla Trampeltreu, in: Die Zauberschule, Thienemann-Esslinger Verlag  
 Michael Ende: Zettelkasten. Skizzen und Notizen, hrsg. von Roman Hocke, Piper Verlag  
 Angela Merl: Theaterpädagogische Handreichung zu „Momo“, Verlag für Kindertheater Weitendorf  
<https://www.kindertheater.de/werke-und-autoren/detailseite/titel/momo-theaterpaedagogische-handreichung.html>  
 Dietrich Steinbach: Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte. Ein Märchenroman. Lehrerbegleitheft herausgegeben von Dietrich Steinbach., Thienemann Verlag

Copyright Titelbild: [www.michaelende.de](http://www.michaelende.de)  
aus dem Archiv von Michael Ende, Fotograf unbekannt, Rechte über AVA international ([www.ava-international.de](http://www.ava-international.de))

## Kontakt

Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH

Tel. +49 40 607 909 916

E-Mail: [kindertheater@vgo-kindertheater.de](mailto:kindertheater@vgo-kindertheater.de)

[www.kindertheater.de](http://www.kindertheater.de)